



Minden. Am 10. Mai 2019 feiert Apostel i.R. Günter Wiktor seinen 80. Geburtstag. Am 18. September 2005 versetzte ihn der damalige Stammapostel Wilhelm Leber in einem Gottesdienst in der Glückauf-Halle in Duisburg in den Ruhestand, welchen er seit nunmehr fast 14 Jahren mit seiner Ehefrau Heidi genießt.

Der Stammapostel würdigte ihn damals als einen warmherzigen Mann und lobte besonders sein Engagement im Bereich der Jugendseelsorge. Unvergesslich seien auch seine mitreißenden Gottesdienste, so der damalige internationale Kirchenleiter. Sein Credo sei stets gewesen, Freude in die Gemeinden zu bringen und Sorgen mitzunehmen.

Die jungen Christen lagen und liegen ihm besonders am Herzen. Gemeinsam mit Bezirksältesten Dieter Kruse prägte und gestaltete er über viele Jahre die Jugendseelsorge in Nordrhein-Westfalen. Jugendarbeit zu harmonisieren und sie inhaltlich und organisatorisch auf einen Nenner zu bringen, war Inhalt der Projektgruppe Jugendpflege, in welcher er unter anderem mitwirkte. Erstmals wurden in seinem Zuständigkeitsbereich Open-Air-Gottesdienste für Jugendliche gefeiert. Besonderes Highlight war sicherlich der Jugendgottesdienst auf der Porta-Bühne unter dem Kaiser Wilhelm Denkmal in der Porta Westfalica.

Lebenslauf

Apostel Günter Wiktor wurde am 10. Mai 1939 in Bünde geboren. Kurz nach der Geburt zog die Familie nach Minden-Dützen. Dort wurde er getauft und von Apostel Hermann Schüring versiegelt. Mit gerade sechs Jahren verlor er seinen Vater. Drei Jahre später musste er auch seine Mutter in die Ewigkeit abgeben. Dennoch erlebte er bei seinem Großvater und in der heutigen Gemeinde Minden-West eine schöne Kindheit und Jugendzeit.

Schon früh spielte er in der Gemeinde das Harmonium und wirkte über 15 Jahre als Dirigent. Nach der Schulzeit erlernte er den Beruf des Industriekaufmanns. Sein beruflicher Werdegang nahm seinen Lauf bis hin zum Geschäftsführer eines mittelständischen Unternehmens. Diese Tätigkeit übte er neben den kirchlichen Aufgaben weiter aus.

Neun Jahre im Apostelamt

Den ersten Amtsauftrag in der Neuapostolischen Kirche empfing Günter Wiktor 1963 aus der Hand von Apostel Wilhelm Knaupmeier. Danach diente er in verschiedenen Amtsstufen – seit 1992 im Bischofsamt an der Seite von Apostel Walter Schorr. Als Stammapostel Fehr am 24. November 1996 in Aachen den Gottesdienst durchführte, ordinierte er ihn zum Apostel, als Nachfolger von Reinhold Skielka, der in den Ruhestand trat. In diesem Amt diente er bis zu seiner Ruhesetzung 2005.

Sein Arbeitsgebiet umfasste in Nordrhein-Westfalen die Bezirke in Ostwestfalen-Lippe. Außerhalb Deutschlands betreute er Gemeinden in Murmansk und Karelien (Russland).

Stammapostelbesuch zum Ehejubiläum

Am 30. Juni 2013 besuchte Stammapostel Jean-Luc Schneider die heutige Gemeinde Minden. In diesem Gottesdienst empfingen Apostel i.R. Wiktor und seine Frau den Segen zur goldenen Hochzeit. Stammapostel Schneider dankte den beiden für ihren Einsatz, denn dieser habe mit dem Ruhestand nicht aufgehört.

„Es ist einfach schön zu sehen, wenn ein Apostel, ein Amtsträger, in den Ruhestand geht und er einfach mit dem weitermacht, was er gepredigt und gelebt hat“, so Stammapostel Schneider damals in seiner Ansprache an das Jubelpaar.

10. Mai 2019

Text: [Christiane Pachur](#)

Fotos: [Bildarchiv](#)

